

24.03.2004
Telefon 233 - 92675
Telefax 233 - 25911
Herr Nagel

Stadtkämmerei
II/13 Haushalt

**FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006;
Organisation des Rahmenprogramms**

EILT SEHR!

Beschlussvorlagen für den

- Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 30.03.2004 (VB)
- Verwaltungs- und Personalausschuss vom 31.03.2004 (VB)
- Kulturausschuss vom 01.04.2004 (VB)
- Sportausschuss vom 20.04.2004 (VB)

- I. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An das Direktorium
An das Kulturreferat
An das Schul- und Kultusreferat

Gegen die von den Referaten erarbeitete Konzeption des Rahmenprogramms zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 erhebt die Stadtkämmerei keine Einwendungen. Insbesondere die Gewinnung von Sponsoren sollte - soweit möglich und zulässig - vorangetrieben werden.

Die in den vier Beschlussvorlagen vorgesehene Finanzierung (ausschließlich aus zusätzlichen zentralen Mitteln) kann jedoch von der Stadtkämmerei nicht mitgetragen werden. Für Ausweitungen der finanziellen Lasten der Landeshauptstadt München bestehen derzeit kaum Spielräume, so dass unter allen Umständen versucht werden muss, zuerst die bestehenden Ausgabeermächtigungen voll auszuschöpfen.

Von den Referaten wurde für den gesamten Projektzeitraum folgender Mittelbedarf geltend gemacht:

Alle Angaben in €	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Summe (2004 -2009)
Personalausgaben Ref. f. Arb. u. Wi.	128.300	171.000	171.000	171.000	171.000	171.000	983.300
Sachausgaben Ref. f. Arb. u. Wi.	1.200.000	100.000	100.000	0	0	0	1.400.000
Personalausgaben Direktorium	44.300	66.400	66.400	0	0	0	177.100
Sachausgaben Direktorium	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben Kulturreferat	44.300	66.400	66.400	0	0	0	177.100
Sachausgaben Kulturreferat	0	600.000	1.300.000	0	0	0	1.900.000
Alle Angaben in €	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Summe (2004

							-2009)
Personalausgaben Schulreferat	44.300	101.700	101.700	0	0	0	247.700
Sachausgaben Schulreferat	0	250.000	1.250.000	0	0	0	1.500.000
Summe	1.461.200	1.355.500	3.055.500	171.000	171.000	171.000	6.385.200

In Anbetracht der gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen Höhe der Haushaltsausgabereste kann davon ausgegangen werden, dass zumindest die in 2004 benötigten Mittel in den Budgets der betroffenen Referate zur Verfügung stehen. Als weitere Finanzierungsmöglichkeit schlagen wir vor, dass ausnahmsweise nicht verbrauchte Budgetmittel aus dem Haushaltsjahr 2003, die zum Jahresende 2004 verfallen, in 2005 projektgebunden wiederbereitgestellt werden können.

Die Bereitstellung weiterer Mittel mit zentraler Deckung kann somit zunächst unterbleiben. Der Bedarf für die Folgejahre (2006 - 2009) muss - unter Betrachtung der dann herrschenden allgemeinen Haushaltssituation sowie des jeweils aktuellen Stands der Haushaltsausgabereste - im Zusammenhang mit der Erstellung der Modellrechnungen für die betroffenen Referate diskutiert werden. Von Herrn Oberbürgermeister wurde in der Referentenrunde vom 22.03.2004 als Obergrenze für die referatsübergreifende Gesamtfinanzierung des Projekts "Organisation des WM-Rahmenprogramms" ein Betrag von 1,5 Mio. € für Sachmittel genannt (siehe Schreiben des Oberbürgermeisters vom 22.03.2004). Der im Rahmen einer befristeten Personalzuschaltung erforderliche Bedarf zusätzlicher Ausgabemittel für Personal darf nach Einschätzung der Stadtkämmerei den Betrag von 1,0 Mio. € nicht übersteigen.

Die Beschlussvorlage des **Referates für Arbeit und Wirtschaft** ist im Antrag des Referenten wie folgt zu ändern:

Ziffern 3., 4. und 5. **streichen**.

Einfügen:

Ziffer 3. **neu**:

Die Gesamtkosten des Projekts "Organisation des WM-Rahmenprogramms" dürfen 1,5 Mio. € im Sachmittelbereich sowie 1,0 Mio. € im Personalmittelbereich nicht übersteigen.

Ziffer 4. **neu**:

Die Stadtkämmerei wird ermächtigt, bei nachgewiesenem Bedarf zur Finanzierung der Kosten des Projekts "Organisation des WM-Rahmenprogramms" verfallene Haushaltsmittel des Referates für Arbeit und Wirtschaft aus dem jeweils vorvergangenen Jahr (erstmalig Mittel aus 2003 im Haushaltsjahr 2005) auf dem Büroweg wiederbereitzustellen.

Die Beschlussvorlage des **Direktoriums** ist im Antrag des Referenten wie folgt zu ändern:

Ziffern 3. und 4. **streichen**.

Einfügen:

Ziffer 3. **neu**:

Die Gesamtkosten des Projekts "Organisation des WM-Rahmenprogramms" dürfen 1,5 Mio. € im Sachmittelbereich sowie 1,0 Mio. € im Personalmittelbereich nicht übersteigen.

Ziffer 4. **neu:**

Die Stadtkämmerei wird ermächtigt, bei nachgewiesenem Bedarf zur Finanzierung der Kosten des Projekts "Organisation des WM-Rahmenprogramms" verfallene Haushaltsmittel des Direktoriums aus dem jeweils vorvergangenen Jahr (erstmalig Mittel aus 2003 im Haushaltsjahr 2005) auf dem Büroweg wiederbereitzustellen.

Die Beschlussvorlage des **Kulturreferates** ist im Antrag der Referentin wie folgt zu ändern:

Ziffern 3., 4. und 5. **streichen**.

Einfügen:

Ziffer 3. **neu:**

Die Gesamtkosten des Projekts "Organisation des WM-Rahmenprogramms" dürfen 1,5 Mio. € im Sachmittelbereich sowie 1,0 Mio. € im Personalmittelbereich nicht übersteigen.

Ziffer 4. **neu:**

Die Stadtkämmerei wird ermächtigt, bei nachgewiesenem Bedarf zur Finanzierung der Kosten des Projekts "Organisation des WM-Rahmenprogramms" verfallene Haushaltsmittel des Kulturreferates aus dem jeweils vorvergangenen Jahr (erstmalig Mittel aus 2003 im Haushaltsjahr 2005) auf dem Büroweg wiederbereitzustellen.

Die Beschlussvorlage des **Schul- und Kultusreferates** ist im Antrag der Referentin wie folgt zu ändern:

Ziffern 3. und 4. **streichen**.

Einfügen:

Ziffer 3. **neu:**

Die Gesamtkosten des Projekts "Organisation des WM-Rahmenprogramms" dürfen 1,5 Mio. € im Sachmittelbereich sowie 1,0 Mio. € im Personalmittelbereich nicht übersteigen.

Ziffer 4. **neu:**

Die Stadtkämmerei wird ermächtigt, bei nachgewiesenem Bedarf zur Finanzierung der Kosten des Projekts "Organisation des WM-Rahmenprogramms" verfallene Haushaltsmittel des Schul- und Kultusreferates aus dem jeweils vorvergangenen Jahr (erstmalig Mittel aus 2003 im Haushaltsjahr 2005) auf dem Büroweg wiederbereitzustellen.

Die Ausführungen in den jeweiligen Referentenvorträgen bzw. Referentinnenvorträgen sind entsprechend anzupassen. Wir bitten, uns nach Einarbeitung dieser Änderungen die Neufassungen der Beschlussvorlagen zuzuleiten.

Mit Blick auf den umfangreich ausgearbeiteten Veranstaltungskatalog der projektbeteiligten Referate sollte aus Sicht der Stadtkämmerei eingehend geprüft werden, ob die ins Auge gefassten Aktivitäten mit den in den Referatsbudgets vorhandenen Ausgabemitteln für Veranstaltungen - zumindest teilweise - abgedeckt werden können.

Das Direktorium HA II - V/1 erhält einen Abdruck dieses Schreibens mit der Bitte, nur Beschlussvorlagen, die nach den oben dargestellten Intentionen abgeändert sind, auf die jeweiligen

Tagesordnungen zu setzen.

In Vertretung

Mitzeichnung II/12:

Jobst

II. Abdruck an

Direktorium HA II - V/1

mit der Bitte, nur nach den oben dargestellten Intentionen geänderte Beschlussvorlagen auf die jeweiligen Tagesordnungen zu setzen

III. Abdruck an

Stadtkämmerei II/12

mit der Bitte um Kenntnisnahme

IV. Zum Handakt

V. Zum Vorgang

Im Auftrag

Nagel